

Für Autofahrer kommen schwierige Zeiten:

Ab Montag ist die Frankfurter Straße teilweise gesperrt

Bauarbeiten dauern bis zum Jahresende

Beeskow Autofahrer sollten sich in den nächsten Wochen mit Geduld wappnen und morgens lieber ein bißchen früher losfahren. An mehreren Stellen in der Stadt Beeskow und im Kreis wird gebaut, sind Straßen ganz oder teilweise nicht befahrbar.

Ab Montag beginnen Bauarbeiten am Beeskower Nadelöhr, der Spreebrücke. Die gesamte Straße von der kleinen Spreebrücke bis zum Autohaus Kuhnt an der Berliner Straße wird vollständig erneuert. Gehwege, eine Entwässerung und eine Ampelanlage sollen außerdem entstehen.

Ab Montag wird die Straße auf diesem Abschnitt einseitig gesperrt sein. Der Verkehr, so Bernhard Stremel von der Unteren Straßenverkehrsbehörde, wird mit einer Ampel geregelt. Im Verlauf der Arbeiten soll dann später die Ringstraße als Einbahnstraße ausgewiesen werden. Das passiert aber noch nicht ab Montag. Voraussichtlich, erklärte Bernhard Stremel, dauern die Straßenbauarbeiten bis zum 20. Dezember an.

Auf Stau und Wartezeiten sollten sich die Autofahrer auch in der Berliner Straße auf Höhe des Zeitungskioskes einrichten. Dort wird zeitweise die Straße nur zur Hälfte befahrbar sein, weil hier in einer Häuserlücke unmittelbar an der Straße eine neue

Apothekette errichtet wird. Auch an dieser Stelle wird der Verkehr per Ampel gesteuert. Die Bauarbeiten haben hier bereits in den letzten Tagen begonnen und werden nicht vor Weihnachten abgeschlossen sein.

Doch das ist noch längst nicht alles an Verkehrsbehinderungen. Eine neue Straßendecke bekommt die B 87 zwischen Ortsausgang Beeskow und Ortseingang Ranzig. Ab Montag, dem 25. Oktober, müssen Autofahrer auf dieser Strecke mit längeren Fahrzeiten rechnen. Die Fahrbahn wird halbseitig gesperrt und eine Ampel aufgestellt. Ab 1. November bis zum 20. November ist die Straße nach Ranzig dann gar nicht mehr befahrbar. Umgeleitet wird über Kohlsdorf, Tauche, Stremmen nach Ranzig. Die Arbeiten beginnen am Montag am Ortsausgang Beeskow.

Halbseitig gesperrt sind auch in Glienicke die B 246 und die Landstraße nach Bad Saarow. In Glienicke werden gegenwärtig Wasser- und Abwasserleitungen verlegt. Auch hier wird der Verkehr über Ampeln geregelt. „Wenn es keine Verzögerung durch schlechtes Wetter gibt, dauern die Arbeiten in Glienicke bis zum Jahresende, erklärte Bernhard Stremel von der Straßenverkehrsbehörde.

INA MATTHES